Panama-Canal-Actien 262,50, do. do. 5proc. Obligationen 240,00, Rio Tinto-Actien 545,00, Suezcanal-Actien 2215,00, Wechsel auf deutsche Plätze 3 Mon. 123⅛ Br., Wechsel auf London kurz 25,35⅛.

Petersburg, 17. August, Nachmittags 5 Uhr. Wechsel London 93,75, do. Berlin 50,30, do. Amsterdam 85,10, do. Paris 40,60, ½-Imperials 8,18, Russische Prämien-Anleihe von 1864 (gestpl.) 270, do. von 1866 (do.) 250, Russische Anleihe von 1873 158, do. II. Orientanleihe 98⅛, do. III. Orientanleihe 98⅛, do. Anleihe von 1884 149, do. 4proc. innere Anleihe 82⅛, do. 4½proc. Bodencreditpfandbriefe 143⅛, Große Russische Eisenbahnen 249, Kursk-Kiew-Actien 339, Petersburger Disconto-Bank 658, Petersburger internation. Handelsbank 468, Petersburger Privat-Handelsbank 320,00, Russische Bank für auswärtigen Handel 247. — Privatdiscont 6 Proc.

New-York, 17. August, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Ruhig. — Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94⅞, Wechsel auf London (60 Tage) 4,84⅛, Cable Transfers 4,87⅛, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,23⅛, 4procentige fundirte Anleihe 127⅛, New-York Lake Erie & Western-Act. 26⅞, New-York Cent. & Hudson River-Actien 106⅞, Chicago & North-Western-Actien 110⅞, Lake-Shore-Michigan-South-Actien 94⅞, Central-Pacific-Actien 34⅞, Northern Pacific-Pref.-Actien 56, Louisville & Nashville-Actien 58, Union-Pacific-Actien 59⅞, Chicago-Milwaukee & St. Paul-Actien 70⅞, Philadelphia & Reading-Actien 67⅛, Wabash, St. Louis-Pacific-Preferred-Actien 26⅛, Canada-Pacific-Actien 56⅞, Illinois Central-Actien 118, St. Louis & San Francisco Pref.-Actien 71, New-York Lake Erie, Weit., 2nd Mort. Bonds 98. — Geld leicht, für Regierungsbonds 2, für andere Sicherheiten ebenfalls 2 Proc.

Buenos Ayres, 16. August. Gold-Agio 50,50 Proc.

---

* **Frankfurt a. M.**, 17. August. Gold- und Silbercours. Gold „al marco" per Kilogr. 2788 Br., 2780 G. Ganz feines Scheidegeld 2804 Br. — Hochhaltiges Silber in Barren per Kilogr. 125,90 Br., 123,90 G.

* **Hamburg**, 17. August. Gold- und Silbercours. Gold in Barren per Kilogr. fein 2792 ℳ Br., 2788 ℳ G., Gold in Sorten per Kilogr. fein 2792 ℳ Br., 2788 ℳ G., Silber in Barren per Kilogr. fein 125,50 ℳ Br., 125,00 ℳ G.

Wollberichte.

Berlin, 17. August. Wolle. Während der letzten vierzehn Tage fanden bei ruhigem Geschäftsgange einige Verkäufe in Rückenwäschen, Locken, Lammwollen und ungewaschenen Wollen an inländische Stofffabrikanten zu ganz unveränderten Preisen statt. Die Umsätze dürften im Ganzen ca. 1000—1200 Centner betragen. Die Läger am hiesigen Platze bieten augenblicklich eine vorzügliche Auswahl in allen Gattungen.

Havre, 17. August. Baumwolle fetig, August 64⅞, September 64⅞, October 64, December 61⅞, Fest.

WTB. **New-York**, 17. August. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 19 000 Bll., Ausfuhr nach Großbritannien 6 000 Bll., Ausfuhr nach dem Continent 2000 Bll., Vorrath 173 000 Bll.

Manchester, 17. August. 12r Water Taylor 6⅞, 30r Water Taylor 8⅞, 20r Water Leigh 7⅞, 30r Water Clayton 8⅞, 32r Real Nicole 8⅞, 40r Mayoll 9⅞, 40r Medio Wilkinson 9⅞, 32r Warpcops Lees 8, 36r Warpcops Rowland 8⅞, 40r Double Weston 9⅞, 60r Double courante Qualität 11⅞, 32" 116 qbd 18×16 grey Printers aus 32r/40r 166. Stetig.

*— **Vom Manchester Garn- und Tuchermarkt** schreibt man der „Frankf. Ztg." am 15. d.: „Der hiesige Markt verharrt in seiner bisherigen, einigermaßen ruhigen, aber im Allgemeinen recht festgen Stimmung, und wenn überhaupt von einer Veränderung die Rede sein kann, so wären vielleicht einige Abtheilungen etwas matter zu nennen. Am festesten bleiben noch immer die gewöhnlichen indischen Stapelartikel, aber selbst in diesen sind Umsätze letzthin eher abgefallen, einestheils wegen der niedrigen Preis-Offerten seitens der Käufer und anderntheils auch weil Producenten auf sehr weit hinausgeschobene Lieferungstermine drängen. Für China sind feinere Artikel noch in ziemlich gutem Begehr, während schwere Tücher vernachlässigt wurden. In Export-Garnen bemerkt man fast nach allen Richtungen hin nur eine schwache Nachfrage, am meisten begehrt waren ordinäre Nr. 40 Bundles für Indien, und zwar für prompte Lieferung. Im Ganzen bleiben Preise unverändert, doch sollen Spinner zuweilen einige Nachgiebigkeit gezeigt haben. Mittlere Counts von Twist und West Ends dürfte man in einigen Nummern eine Schwebung weiter nennen, ohne daß aber die officiellen Notirungen afficirt wurden. Water und Ring Twist Warps behaupten sich bei stiller Nachfrage. Feinere Counts sind lebhaft und ohne Veränderung. Doppelgarne haben sich nahezu ⅛d abgeschwächt. In Tüchern bleiben, wie erwähnt, die mittleren und feineren Stapelartikel für den Osten fest, namentlich begegnet sich dies auf indische Shirtings und Jaconets; dagegen wäre zu erwähnen, daß Aufträge jüngeren Datums in der Regel auf etwas geringeren Preisen basirt sind. Druckzeug wurde seitens der continentalen Märkte letztem etwas besser begehrt, indeß hat das Geschäft heute sehr gelitten unter der schwachen Nachfrage für Indien sowohl, als dem geringen inländischen Consum; bezüglich letzteren dürfte der Abfall wohl hauptsächlich der ungünstigen Witterung zuzuschreiben sein. Fast alle Gattungen von Druckzeug, sowie ähnlicher Stoffe bleiben daher noch wie vor leblos. Schwere Tücher sind nur mäßig begehrt, aber unverändert."

*— **Preiserhöhung für deutsche Jutefabrikate.** Der „H. B.-H." zufolge werden die Jutefabrikate vom nächsten Freitag an eine abermalige Erhöhung von 2 Proc. erfahren. Der Markt bleibt sehr fest mit steigender Tendenz.

Calcutta, 13. August. Die Jute-Ernte-Aussichten sind noch sehr befriedigend. Loose Jute im Calcutta-Bazar ist fest. Das Geschäft in Balen-Jute ist von kleinem Umfange, da Verkäufer keine Neigung zu Operationen haben. Der Markt für Hessians ist fest. — Der Frachtenmarkt steigt rapide. Die Cap-Rate stellt sich jetzt auf 35 s. — Wechselcours. Die telegraphischen Transfers auf London notiren zu 1 s 4 1/16 d.

Hamburg, 17. August. Kartoffelfabrikate. Notirungen per 100 kg. Kartoffelmehl ruhig. Prima-Waare 20—20⅞ ℳ, extra Qualität 21⅞—22⅞ ℳ, per November-Mai-Lieferung matt 19 ℳ — Kartoffelstärke ruhig. Prima-Waare prompt 20⅞—21 ℳ — Capillair-Stärkemehl matt. Prima in Export-Gebinden 42 Bé 23⅞ bis 24⅞ ℳ, 44 Bé 24—25 ℳ — Traubenzucker still. Prima gegossen in Kisten 24 ℳ, gemahlen in Säcken 24⅞—25⅛ ℳ mit 1⅛ Proc. Decort. — Dextrin still. Prima in Doppelsäcken 26⅞—27⅛ ℳ — Kaffee. Die von New-York eingelaufenen Berichte, für einzelne Termine eine kleine Erhöhung meldend, befriedigten und veranlaßten bei Eröffnung des Marktes eine feste Stimmung, welche durch eine Preiserhöhung von ⅛ ℳ für die meisten Termine zum Ausdruck gelangte. Die Notirungen waren: August 59⅞ ℳ, September 59 ℳ, October 56 ℳ, December 55 ℳ, März 55⅛ ℳ, Mai 55⅞ ℳ. Tagsüber bewegte sich das Geschäft in engen Grenzen zu ziemlich behaupteten Preisen, indem wenig Abgeber waren und einzelne Termine ⅛ ℳ gewannen, während andere ⅛ ℳ verloren. Die Nachmittags-Notirungen sind August 59⅞ ℳ, September 59⅞ ℳ, October 56⅞ ℳ, December 55 ℳ, März 55⅛ ℳ und Mai 55⅛ ℳ. Das Geschäft in effectiver Waare war ruhig, es wurden ca. 2000 Sack Diverse, sowie 1000 Sack Rio aus einem nahen Steamer verkauft. Die Zufuhren in Brasilien belaufen sich für 2 Tage in Rio auf 15 000 Sack und in Santos auf 5000 Sack. — Butter. Die Woche verlief zu den am Dienstag um 3 ℳ erhöhten Preisen fest. — Schmalz fest. Schmalz in Dritteltonnen von hiesigen Raffinerien 46—48 ℳ, Wilcox 41⅛ ℳ, Fairbanks 41 ℳ, Armour 41 ℳ, die Marken 40⅞ ℳ, Steam 45 ℳ. Von anderer Seite wird gemeldet: Squire-Schmalz in Firkins à 46 ℳ per Stück, Royal 53⅛ ℳ, Hammonds 51 ℳ, Hanselett 47⅞ ℳ incl. Zoll.

Bremen, 17. August. Tabak ohne Umsatz. — Baumwolle fetig. Upland middling, loco 53⅛ ℳ, Upland Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, August 53⅛ ℳ, September 53⅛ ℳ, October 52 ℳ, November 51 ℳ, December 50⅞ ℳ, Januar 50⅛ ℳ. — Schmalz, Wilcox 41⅛ ℳ, Armour 40⅞ ℳ. — Wolle. Umsatz 20 Bll. Kämmlinge.

* **Hamburg**, 18. August, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Riegler & Cie. August 59,75, September 59,25, December 56,25. Fest. Zufuhren Rio 16 000, Santos 7000.

* **Havre**, 18. August, 11 Uhr 30 Min. Kaffee. (Priv.-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Riegler & Cie. in Hamburg. Santos good average August 76,75 Frcs., September 71,50 Frcs., December 66,25 Frcs. Fest.

* **Hamburg**, 18. August. 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegr. des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Riegler & Cie. August 60,25, September 59,50, October 56,25, November 55,50, December 55,25. Fest.

WTB. **Amsterdam**, 17. August. Java-Kaffee good ordinary 38.

* **London**, 18. August. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von Herrn Otto Henke. September 51 s 6 d, December 47 s 9 d. Beständig.

---

* **Magdeburg**, 18. August. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Ruckforbrodt & Beuchel. Metis I. 27,50 ℳ Unverändert. — Geschäftslos.

Magdeburg, 18. August. (Magdeb. Ztg.) Rohzucker Rend. 75 Proc. 15,00—15,50 ℳ — Tendenz: Geschäftslos.

Magdeburg, 18. August. Fein Brodraffinade 29,25 ℳ, fein Brodraffinade 29,00 ℳ, Gem. Raffinade II. 28,25 ℳ, Gem. Metis I. 27,25—27,50 ℳ — Tendenz: Ruhig, aber fest.

Magdeburg, 18. August. Rohzucker I. Product: Durchgehend f. a. B. Hamburg, August 14,37⅞—14,45 ℳ bez. und Br., 14,42⅞ ℳ G., September 14,27⅞—14,30 ℳ bez. u. G., 14,32⅞ ℳ Br., October 13,02⅞—13,05 ℳ bez., November-December 16,65 bis 12,70 ℳ bez., Januar-März 1889 12,85 ℳ Br., 12,77⅞ ℳ G. Tendenz: Fest.

Braunschweig, 17. August. Rohzucker. Die in dieser Woche an den Markt gebrachten Partien Kornzucker gingen zu recht verschiedenen Preisen an Zuckerraffinerien. Die Bestände in erster Hand sind nunmehr bis auf wenige Tausend Centner geräumt. Von Nachproducten wurde Einiges theils zur Ausfuhr, theils für Raffinerien gehandelt. Von einer Notirung der Preise muß bei der Unregelmäßigkeit abgesehen werden. Der Wochenumsatz beträgt ca. 16 000 Centner. — Raffinirte Zucker hatten bei höheren Preisen recht lebhaftes Geschäft. Es notiren heute: Raffinade 29,50 ℳ ohne Faß, Melis 28,25 ℳ ohne Faß, gem. Raffinade 29,75—32 ℳ mit Sack, gem. Melis 27,00—28,50 ℳ mit Sack, Würfelraffinade 30,50—31,50 ℳ mit Kiste. — Nähenmelasse 43° Bé (81,5° Brix) haltend und spätere Lieferung ohne Tonne zur Entnahme 2,90 bis 3,10 ℳ und für Brennereien 2,10—2,70 ℳ für 50 kg.

WTB. **Hamburg**, 17. August, Nachm. 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88⅞, Rendement, frei an Bord Hamburg per August 14,30, per September 14,15, per October 12,85, per December 12,55. Fest.

Prag, 17. August. Rohzucker geschäftslos, 88 Proc. Herbst 15,70.

Paris, 17. August. Rohzucker 88° behauptet, loco 38,50 bis 38,75. Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 kg per August 42,10, per September 41,60, per October-Januar 36,80, per Januar-April 37,10.

London, 17. August. Zucker. 96proc. Javazucker 16⅞ fest. Rübenrohzucker 14⅞ Käufer. Krystallisirter Demerara- fteig. — Kaffee, Plantation Ceylon fest und theurer; Nicaragua, Neugranada, Costarica und Santos fetig. — Thee matt. — Reis ruhig. — Jute fest. — Leinöl 18 s 6 d. — Terpentinöl 28 s 3 d. — Rüböl 24 s 9 d. — Baumwollöl 20 s 10⅞ d. — Silberbarren 42⅞. — Kupfer, Chilibarren 81⅞, do. per 3 Monate 78⅞. — Zinn, Straits 92 £ 10 s, 3 Monate 93 £, englisches 98 £. — Blei, englisches 13 £ 2 s 6 d, spanisches 12 £ 17 s 6 d. — Zink, gewöhnliche Marken 17 £ 5 s, besondere 17 £ 10 s.

Hamburg, 17. August. Reis. Die von Bangkok per Dampfer „Rembrandt" angekommenen 28 330 Sack sind bereits schwimmend verkauft, die 3317 Sack von Singapore sind Transito für Bremen. Polirte Waare. Der Markt ist fest und belebt, besonders in geringeren Sorten werden angebotene Partien bis 25 ℳ höher schlank genommen.

Bremen, 17. August. Reis. Polirter Reis sehr fest. Preise zu Gunsten der Verkäufer. Angebot klein.

Magdeburg, 18. August. Hermann Walther. (Wochenbericht.) Im Spiritus-Markt zeigte sich während der verflossenen Woche wieder etwas regere Nachfrage, die, wenn sie auch manchmal in Folge zu niedrigen Gebots nicht zum Geschäft führte, doch zu der Hoffnung Anlaß gab, daß nach und nach das regelmäßige Geschäft wiederkehren wird und die vorhandenen Lager sich bis zum Beginn der neuen Brennzeit wohl so ziemlich lichten werden. Unsere Preise folgten in ihren Schwankungen der Berliner Börse, welche augenblicklich nur durch die Wetterspekulation beeinflußt wird. Amtlich notirt wurde für Kartoffelspiritus, befeiert ohne Faß, am:

13. August	52,70—53,10	bei 50	ℳ	Verbrauchsabgabe,
„	53,40	„ 70	„	„
14. „	53,40—53,80	„ 50	„	„
„	54,00	„ 70	„	„
15. „	53,10—53,50	„ 50	„	„
„	54,00	„ 70	„	„
16. „	52,90—53,30	„ 50	„	„
„	53,50	„ 70	„	„
17. „	53,40—53,80	„ 50	„	„
„	54,20	„ 70	„	„
18. „	53,50—53,90	„ 50	„	„
„	54,30	„ 70	„	„

Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde etwa 80 ℳ höher bezahlt.

Nordhausen, 17. August. Branntwein 45 Proc. für 100 kg ohne Faß ab Brennerei 62—64 ℳ nach Angabe der Commission der hiesigen Branntweinfabrikanten.

Breslau, 17. August. Spiritus per 100 l 100 Proceut expl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per August 50,80, do. per August-September 50,80, do. per September-October 50,80, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per August 31,30.

Stettin, 17. August. Spiritus geschäftslos, loco ohne Faß mit 50 ℳ Consumsteuer 52,20, mit 70 ℳ Consumsteuer 32,20, per August-September mit 70 ℳ Consumsteuer 32,20, per September-October mit 70 ℳ Consumsteuer 32,00.

W. **Posen**, 17. August. (Original-Spiritus-Wochenbericht.) In der abgelaufenen Berichtswoche erfuhr der Artikel einen kleinen Preisrückgang, und scheint sich hiernach die in dem letzten Bericht ausgesprochene Ansicht, daß die Einwirkung der Witterung auf die Preisnormirung des Artikels ein überwundener Standpunct sei, zu bestätigen. Obwohl aus verschiedenen Gegenden Klagen über die Beschädigungen der Kartoffelfelder laut werden, verfolgte der hiesige Markt im Anschluß an Berliner niedrige Notirungen matte Tendenz. Das Exportgeschäft liegt noch immer trostlos darnieder. Im Termin- und Effectivgeschäft kam es zu keiner nennenswerthen Veränderung; bei ganz unbelebtem Geschäft war die Haltung matt und Preise für spätere Sichten etwas niedriger. Berechtigungsscheine blieben zu anziehenden Coursen gefragt, dieselben wurden bis 19,80 ℳ per 10 000 Procent bezahlt. Schlußcourse: Loco (ohne Faß) (50er) 51,20 ℳ, (70er) 31,40 ℳ, September (50er) 51,30 ℳ, (70er) 31,50 ℳ.

Posen, 17. August. Spiritus loco ohne Faß (50er) 51,20, do. do. (70er) 31,30. Fester. — Wetter: Trübe.

Hamburg, 17. August. Spiritus still, per August 20⅞ Br., per August-September 20⅛ Br., per September-October 20⅞ Br., per October-November 21⅛ Br.

Paris, 17. August. Spiritus behauptet, per August 42,75, per September 41,50, per September-December 41,25, per Januar-April 40,75.

Stettin, 17. August. Petroleum loco verzollt 13,00.

Hamburg, 17. August. Petroleum ruhig. Standard white loco 7,80 Br., 7,70 G., per September-December 7,70 Br.

Bremen, 17. August. Petroleum schwächer, loco Standard white 7,85 Br.

Bremen, 18. August. (Telegramm.) Petroleum. Fester. Standard white loco 7,85.

Antwerpen, 17. August. Petroleum, Raffinirtes, Type weiß, loco 20⅞ bez. und 20⅞ Br., per August 20⅞ Br., per September 20⅞ Br., per October-December 20 bez. und Br. Weichend.

Bahia, 30. Juli. (Von F. W. Winkel.) Seit meinem letzten Bericht vom 14. d. blieb Tabak ohne Umsätze und ganz vernachlässigt. Die hiesigen Händler machen aber nicht die geringste Preisreduction trotz der so sehr gesunkenen Course, fahren aber fort, für eigene Rechnung und mit hohen Limiten zu verladen. Vorrath 56 102 Bll. Verschiff seit dem 1. Januar 1888 127 796 Bll. gegen 188 085 Bll. im Vorjahre. — Frachten, Dampfer-Raten Bremen-Hamburg 20 s. — Course fortwährend stark steigend und sogar bis 26⅞ d gemacht, heute etwas Tauer zu 26⅞ d zu notiren.

Valparaiso, 16. August. Kupfer, Kost und Fracht per Dampfer 75⅞ £ per Ton. — Kupfer-Charters 1000 t. — Wechselcours auf London 26⅞ d.

W. **Aus der Provinz Posen**, 17. August. (Original-Hopfenbericht.) Mit Eintritt der schönen Witterung hat sich an den bayerischen und böhmischen Märkten eine entschieden festere Tendenz Geltung verschafft; in Folge dessen hat auch hier die Kauflust für die mittleren Qualitäten, die in der Vorwoche sich leicht verkaufen ließen, wesentlich nachgelassen und konnte man in der abgelaufenen Woche nur kleinere Partien zu etwas billigeren Preisen an den Mann bringen. Feine Waare hingegen läßt sich an die inländische Brauerkundschaft leicht verkaufen. Die geringen Qualitäten sind andauernd vernachlässigt und fast unverkäuflich. Die Bestände sind zwar noch unbedeutend, aber immerhin größer als im Vorjahr. Nach der jetzigen Lage dürften größere Partien von mittlerer und geringer Qualität in die neue Ernte übergehen. Notirungen stellen sich wie folgt: Primawaare bis 70 ℳ, mittel 50—60 ℳ, gering abwärts bis 20 ℳ. Der Stand der Hopfenpflanze hat sich in Folge des seit Anfang dieser Woche anhaltend schönen Wetters wesentlich günstiger gestaltet und geht die Doldenbildung nunmehr gut von Statten. Ein sicheres Urtheil läßt sich zwar noch nicht abgeben, doch dürfte auf über eine halbe Ernte nicht zu rechnen sein.

London, 16. August. In der heutigen Versteigerung wurden 130 074 Cap-Schaffelle angeboten und verkauft. Die Nachfrage war gut und es wurden die Durchschnittspreise der Juli-Versteigerungen erzielt; nur extra long wooled wichen theilweise ⅛d das Pfund, während long und medium wooled vielfach ⅛d höher gingen. In geringen Capfellen wurde nur wenig angeboten und ist keine Preisveränderung zu verzeichnen. (R. Z.)

Breslau, 17. August. Hanf fest.

Düsseldorf, 16. August. Eisenbörse. Erze: Rohspath 9,50 bis 10,00, gerösteter Spatheisenstein 11,50—13,50, nassauischer Rotheisenstein mit etwa 50 Proc. Eisen 9,50—10 ℳ, Roheisen: Spiegel-Eisen Ia 10—12 Procent Mangan 54 ℳ; weißstrahliges Eisen: rheinisch-westfälische Marken Ia 50 ℳ, desgl. Thomas-Eisen 45, Siegener Marken 46—47, Luxemburger Puddeleisen 39, Gießereieisen Nr. III 42, deutsches Bessemereisen Nr. I 57, Nr. II 54, Nr. III 51, Hämatit Nr. I 57, englisches Roheisen Nr. III verz. Ruhrort 52—52,50, Stabeisen (Grundpreis): gewöhnliches Stabeisen frei Rapon 125—127,50 ℳ, Bleche (Grundpreis): gewöhnliche Bleche 150, Kesselbleche 170, Feinbleche 150 ℳ Alles die 1000 kg verz. Werk. — Der Eisen- und Kohlenmarkt ist im Allgemeinen unverändert. Auf einzelnen Gebieten des letzteren sind Preise anziehend.

Glasgow, 17. August. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 39 s 11⅛ d.

New-York, 17. August. (Nat.-Ztg.) Der Eisenmarkt ist fest. Stahlschienen 28⅞, Stahlwalzdraht 39⅞ Dollars.

Viehmärkte, Berlin, 17. August. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Am heutigen Heimen Markt standen zum Verkauf: 1043 Rinder (incl. 747 Ueberständer vom letzten Montag), 945 Schweine, 1066 Kälber (incl. 250 Ueberständer), 4724 Hammel (incl. 4674 Ueberständer). Von Rindern wurden ca. 130 Stück zu Montagspreisen abgegeben. Schweine ergielten bei langsamem Handel 38—45 ℳ per 100 Pfund mit 20 Proc. Tara und hinterließen starken Ueberstand. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Ia 40—48, IIa 30—38 ℳ pro Pfund Fleischgewicht. — Hammel blieben fast ohne Umsatz.

Hamburg, 17. August. Fische. (Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Kleine Zufuhr. Tendenz fest. Die heutigen Engros-Preise stellten sich per Pfund: Steinbutt 1,15 ℳ, Seezungen 1,65 ℳ, Schollen, große 35 bis 40 ℳ, Schellfische 45 ℳ, Lachs, rothfleisch. 1,35—1,40 ℳ, Hechte 65—70 ℳ, Hummer, lebende 1,35 ℳ

Kohlen- und Cokes-Versandt ab Zwickau.
Am 16. August 1292 Ladungen à 5000 kg.

Breslau, 17. August. Weizen bei schwachem Angebot fester, per 100 kg weißer alter 16,40—16,90—17,40 ℳ, neuer 15,70 bis 16,30—17,00 ℳ, gelber alter 16,20—16,60—17,30 ℳ, neuer 15,60—16,30—16,80 ℳ — Roggen bei mäßigem Angebot steigend, per August 134,00 ℳ, per September-October 134,00 ℳ, per November-December 139,00 ℳ — Rüböl per August 56,00 ℳ, September-October 55,00 ℳ — Wetter: Kühl.

Köln, 17. August. Weizen hiesiger loco 19,25, fremder loco 19,75, per November 18,90, per März 19,60. — Roggen hiesiger loco 15,00, fremder loco 15,25, per November 14,90, per März 15,55. — Hafer hiesiger loco 14,00. — Rüböl per 50 kg loco 56,80, per October per 50 kg 55,60, per Mai 1889 54,30.

Stettin, 17. August. Weizen unverändert, loco 170,00—180,00, per September-October 177,00, per October-November 177,50. — Roggen unverändert, loco 132,00—136,00, per September-October 137,50, per October-November 138,50. — Pommerscher Hafer loco 123,00—132,00. — Rüböl unverändert, per August 54,50, per September-October 54,00.

Hamburg, 17. August. Weizen loco fest, holsteinischer loco 182,00—188,00. — Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 148,00—158,00, russischer loco fest, 95,00—100,00. — Hafer fest. — Gerste fest. — Rüböl fest, loco 52,00 nominell. — Wetter: Veränderlich.

Wien, 17. August. Weizen per Herbst 7,96 G., 8,01 Br., per Frühjahr 1889 8,58 G., 8,63 Br. — Roggen per Herbst 6,12 G., 6,17 Br., per Frühjahr 1889 6,40 G., 6,45 Br. — Mais per Juli-August 6,95 G., 7,00 Br., per Mai-Juni 1889 5,48 G., 5,53 Br. — Hafer per Herbst 5,65 G., 5,70 Br., per Frühjahr 1889 5,95 G., 6,00 Br.

Pest, 17. August. Weizen loco steigend, per Herbst 7,66 G., 7,68 Br., per Frühjahr 1889 8,26 G., 8,28 Br. — Hafer per Herbst 5,29 G., 5,31 Br., per Frühjahr 1889 5,63 G., 5,65 Br. — Mais per Mai-Juni 1889 5,24 G., 5,26 Br. — Wetter: Warm.

Amsterdam, 17. August. Weizen auf Termine höher, per November 217. — Roggen loco höher, auf Termine höher, per October 121—122—121—120—121. — Rüböl loco 29⅞, per Herbst 27⅞, per Mai 1889 27⅞.

Antwerpen, 17. August. Weizen fest. — Roggen fest. — Hafer fest. — Gerste steigend.

London, 17. August. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 78 000, Gerste 2900, Hafer 42 600 Qrtr. Weizen fest, ruhig, weißer fremder ⅛ theurer, Hafer gefragt, anziehend, Mehl fest, Gerste und Mais fetig.

London, 17. August. An der Küste angeboten 7 Weizenladungen. — Wetter: Trübe.

Liverpool, 17. August. Weizen 2—3d höher, Mehl 6d höher. — Wetter: Schön.

Paris, 17. August. Weizen fest, per August 26,75, per September 26,60, per September-December 26,75, per November-Februar 26,90. — Mehl steigend, per August 58,25, per September 58,60, per September-December 59,25, per November-Februar 59,75. — Rüböl steigend, per August 66,50, per September 66,75, per September-December 67,00, per Januar-April 67,25.

Petersburg, 17. August. Talg loco 49,00, per August 50,00. — Weizen loco 11,75. — Roggen loco 6,00. — Hafer loco 3,65. — Hanf loco 45,00. — Leinsaat loco 13,00. — Wetter: Veränderlich.

New-York, 16. August. Weizen eröffnete in fester Haltung, weil von Europa viele Kaufordres einliefen und gleichzeitig stark gedeckt wurde. Preise besserten sich um 1c. — Mais sehr ruhiges Geschäft, ermattete und ging ⅛ c zurück, später trafen von Europa größere Kaufordres ein und wurde der Rückgang eingeholt und schloß fest. — Schmalz anhaltend fest und höher, trotz Ermäßigung einiger Bailliers, Preise zu drücken.

New-York, 17. August. Baumwolle in New-York 11⅛, do. in New-Orleans 10⅞. — Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 7⅞ G., do. in Philadelphia 7⅞ G. Rohes Petroleum in New-York 6⅞, do. Pipe line Certificates 85⅞. Fest, still. — Mehl 3 D. 35 C. — Rother Winterweizen loco 96⅞, per August 94⅞, per September 94⅞, per December 97⅞. — Mais (New) 53⅞. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5 5/16. — Kaffee (Fair Rio) 14⅞, Rio Nr. 7 low ordinary per September 10,47, per November 9,82. — Schmalz (Wilcox) 9,00, do. Fairbanks 9,10, do. Mohe & Brothers 9,00. — Kupfer per September 10,65. Getreidefracht 3⅞.

Leipziger Productenbörse am 18. August. Getreidepreise in fester Haltung bei etwas höheren Preisen, doch waren die Umsätze nicht von Belang, da man nur den nothwendigsten Bedarf eindeckte in der Erwartung mit Eintritt vermehrter Zufuhren billiger anzukommen. Rüböl war wesentlich höher, bezüglich der Preise verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 18. August 1888, Mittags 1 Uhr.
Witterung: Veränderlich.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage ꝛc.
Weizen per 1000 kg netto loco inländischer alter 178—183 ℳ bez. u. Br., inländischer neuer 175—178 bez. u. Br., ausländischer 190—196 ℳ nominell. Fest.
Roggen per 1000 kg netto loco inländischer alter 145—149 ℳ bez., inländischer neuer 142—149 ℳ bez. u. Br., ausländischer 146—148 ℳ bez. u. Br. Fest.
Gerste per 1000 kg netto loco Mahl- und Futterwaare 115 bis 125 ℳ bez. u. Br.
Hafer per 1000 kg netto loco inländischer 140—143 ℳ bez. u. Br., russischer 130—135 ℳ bez. u. Br.
Mais per 1000 kg netto loco amerikanischer, rumänischer und Donau 135—140 ℳ bez. u. Br.
Raps per 1000 kg netto loco 235—245 ℳ bez. u. G.
Rapskuchen per 100 kg netto loco 12⅞—13 ℳ bez.
Rüböl per 100 kg netto ohne Faß loco 56 ℳ bez. Wesentlich höher.
Spiritus per 10 000 Literprocent ohne Faß loco unversteuert 70er 33,10 ℳ nominell, 50er 52,70 ℳ nominell.

Bleul, Börsensecretair.

W. **Posen**, 17. August. (Original-Producten-Wochenbericht.) Seit Anfang der Woche war das Wetter trocken und vorherrschend warm. Die Ernte ist nunmehr als beendet zu betrachten. Der größte Theil der Sommerung ist trocken eingebracht worden. Wir hatten während der letzten acht Tage ziemlich starke Getreidezufuhren, speciell von neuem Roggen und Gerste, während alter Weizen weniger offerirt wurde. Aus Westpreußen haben die Zufuhren wesentlich nachgelassen und beschränkten sich zumeist auf Sommergetreide. Beeinflußt durch höhere auswärtige Notirungen zeigte der diesmächentliche Geschäftsverkehr ein recht festes Gepräge und verfolgten Preise für sämmtliche Cerealien eine steigende Richtung. — Weizen war von Consumenten gefragt und höher, 170—181 ℳ — Roggen fand zu besseren Preisen theils für den Consum, theils zum Versandt schnell Käufer, alter 124—130 ℳ, neuer 120—132 ℳ — Gerste ließ sich gut verwerthen, alte 110—125 ℳ, neue 115 bis 130 ℳ — Hafer lebhaft gefragt, 120—130 ℳ — Erbsen fest. Futterwaare 122—128 ℳ, Kochwaare 135—140 ℳ — Lupinen höher, blaue 62—68 ℳ, gelbe 70—80 ℳ — Wicken geschäftslos, 95—102 ℳ — Buchweizen steigend, 130—140 ℳ Alles per 1000 kg.

-r. **Oschatz**, 18. August. In der heutigen Sitzung des hiesigen Producten-Börsenvereins (Gasthofe zum Rose) wurden pro 10 kg folgende Preise festgesetzt: Weizen 8,80—9,10 M. (pro 85 kg 11,96—15,47 M.), — Roggen 7,10—7,30 M. (pro 80 kg 11,28—11,60 M.) — Gerste 6,80—7,00 M. — Hafer 7,00—7,20 M. — Erbsen 7,50 M. — Wicken 7,50 M. — Kartoffeln 2,50 M. — Heu 3,75—4,00 M. — Nehmstroh 2,00—2,40 M. — Futterstroh 1,75—2,00 M. — Bundstroh 1,00 M. — Amerikan. und rumän. Pferdezahnmais 6,75 M. — Raps 11,25—11,50 M. — Weizenkleie 4,50—4,75 M. — Roggenkleie 4,00—4,50 M. — Gerstenschrot 5,25—5,50 M.

H. **Halle a. S.**, 18. August. Weizen bei ruhiger Haltung, Rauhweizen bis 170, glatte engl. Sorten bis 176, feinste Mark bis 182. — Roggen in wenig angeboten und ziemlich gefragt, 140—143 vereinzelt bis 150 bez. — Gerste ist in Proben am Markt, die Qualitäten scheinen zufriedenstellend zu sein. Landgerste kann 140—156, feinste Chevalier bis 160 nominell notirt werden. — Hafer wenig am Markt, bei festen Preisen. Alle anderen Artikel blieben in Haltung und Preisen unverändert. — Preise mit Ausschluß der Maklergebühr per 100 kg netto. — Weizen 172—180 M. feinster gefragt bis 182. — Roggen fest 135—143 M. — Gerste 140—155 M. feinste bis 165 M. — Hafer fest 137—146 M. — Mais ohne Notiz. — Raps steigend 220—232 M., feuchter entsprechend billiger. — Erbsen, ohne Angebot. — Kümmel exclus. Sack per 100 kg netto 48—50 M. — Stärke incl. Fass, von 100 kg Inhalt per 100 kg netto bei guter Nachfrage 27—28 M. — Kraftstärke Preise des Grosshandels per 100 kg netto. — Leinsaat ohne Notiz. — Kleesaaten ohne Angebot. — Mehl, Kaiser-Auszug 30—31 M., Weizenmehl 00 26,00—28,50 M., 0 24,00—24,50 M., Roggenmehl 0 21,50 M., 0/1 20,50 M. — Futterartikel gefragt: Futtermehl 14,50—14 M., Roggenkleie 10 M., Weizenschalen 8,75—9 M., Weizengriesskleie 9 M., Malzkeime gesucht, helle 9,50—10,50 M., dunkle 8,50 bis 9,50 M., Oelkuchen 12,50—13 M. — Malz 26—27 M. — Rüböl 56,00 M. — Petroleum 26,00 M. — Solarol 0,825 26 M. — Spiritus per 10 000 Literprocent behauptet, Kartoffel- mit 50 M. Verbrauchsabgabe 52,00 M., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 32,20 M.

---

* **Berlin**, 17. August. Producten-Bericht